

Individual-Phasenfütterung bringt deutlich mehr Flexibilität

Die hocheffiziente Lösung ist auch für die Ebermast

Visbek – Eine gut durchdachte Betriebsführung ist in landwirtschaftlichen Tierhaltungsbetrieben heutzutage wichtiger denn je. Denn aufgrund steigender Energie- und Futtermittelkosten gibt es nur noch wenige Stellschrauben, mit denen der Landwirt seine Betriebseffizienz steigern kann. Bei der Fütterung spielt Flexibilität eine große Rolle, damit er sich schnell individuellen Marktgegebenheiten anpassen kann.

Mit diesem Wunsch an die Fütterungstechnik wandten sich auch die Landwirte Hartmut Meyer und Hendrik Stiegemeyer aus Lotte bei Osnabrück an SCHULZ Systemtechnik. Sie planten einen Stallneubau für 2.000 Mastschweine. Die beiden besitzen ein geschlossenes System und produzieren somit die Ferkel selbst. Den Landwirten war es wichtig, dass sie zeitversetzt mit einzelnen Mastdurchgängen starten können. Zudem sollte

das System die gleichzeitige Ebermast ermöglichen.

„Die Fütterungstechnik muss also die Tiere zeitgleich alters- und geschlechtsspezifisch mit dem richtigen Futter versorgen können“, verdeutlicht Michael Büter die Herausforderung. Der Diplom-Ingenieur entwickelt Softwarelösungen für den Agrarbereich bei SCHULZ. Da es auf dem Markt bisher keine besonders wirtschaftlichen Produkte dafür gibt, hat das Visbeker Unternehmen ein eigenes Fütterungskonzept entwickelt.

„Die Anlage haben wir genau auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten“, sagt Michael Büter. So können mit der neuen Individual-Phasenfütterung zwei Kreisläufe mit jeweils mehreren Abteilen bedient und alle Futterautomaten dort individuell beschickt werden. Auch das Bedienkonzept kann sich sehen lassen. Gesteuert wird das System spielend leicht über AgriFarm-Control. Die Management-Plattform verwaltet verschiedene Futterkurven, die die Futtermengen optimal auf das Tieralter abstimmen.



Die Individual-Phasenfütterung ermöglicht die automatische Fütterung mit verschiedenen Futtersorten über eine Futterbahn.

michael.bueter@schulz.st